

Freitag den 20. Oktober 1876.

(3752—2)

Nr. 5044.

Rundmachung

für ein Landesstipendium und vier Bahplätze an der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap.

An der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtsdauer ist für das kommende, am 1. November d. J. beginnende Schuljahr ein Landesstipendium jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gefittet sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Das Stipendium wird nicht auf die Hand erfolgt, sondern der Schüler erhält hierfür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiters sind an derselben Schule vier Plätze für Bahzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Bewerber um das Stipendium oder um die Bahplätze haben ihre eigenhändig slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse (Bewerber um das Stipendium auch mit dem Armutzeugnisse, dagegen Bewerber um die Bahplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsreverse versehen),

bis 30. Oktober 1876 unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wo möglich persönlich zu überreichen.

Laibach am 14. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3749—1)

Nr. 600.

Oberlehrerstelle

an der zweiklassigen Volksschule in Landstraß definitiv zu besetzen.

Bezüge: Jahresgehalt 500 fl., Functionszulage 50 fl. und Naturalwohnung. Competenzgesuche bis längstens

17. November l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrathe Landstraß einzulegen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 6ten Oktober 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3633—1)

Nr. 603.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Aßling in Oberkrain mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst der Naturalwohnung und einer gestifteten jährlichen Zulage per 42 fl. in Silber ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche eventuell im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung beim gefertigten Bezirksschulrathe einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 13. Oktober 1876.

(3774—1)

Nr. 623.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Ober-Ludchein ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen provisorisch zu besetzenden Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 30. Oktober d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrathe einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 14. Oktober 1876.

(3627—2)

Nr. 273.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule zu Semitsch ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

längstens bis 1. November d. J. bei dem Ortsschulrathe in Semitsch einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 5ten Oktober 1876.

(3767—2)

Nr. 524.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hönigstein ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Lehrergehalt von 500 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar jene, welche bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde,

bis 10. November 1876

bei dem verstärkten Ortsschulrathe in Hönigstein zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 15ten Oktober 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Graf m. p.

(3716—2)

Nr. 7873.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Die Bezirkswundarztenstelle zu Feistritz in der Woche mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. aus der Bezirksklasse ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche

binnen sechs Wochen

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 2. Oktober 1876.

(3773—1)

Nr. 3676.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **Smintz**

auf den 6. November 1876,

früh 8 Uhr, festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am obigen Tage und nöthigenfalls auch

am 7., 8., 13., 14. und 15. November l. J.

von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags in Bodulje im Hause des Herrn Lukas Kalan, Haus-Nr. 3, sich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laß am 17. Oktober 1876.

(3689b—3)

Nr. 5375.

Rundmachung.

Für die Telegraphenleitung Laibach-Rudolfswerth-Seisenberg sind

700 Stück Holzsäulen

im Lieferungswege zu beschaffen.

Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bestimmungen und Bedingungen sind in Nr. 238 dieser Zeitung vom 17. Oktober verlaublich worden.

Triest am 18. Oktober 1876.

(3765—2)

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Suje** am 24. Oktober l. J.

und bezüglich

der Katastralgemeinde **Klanc**

am 27. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an den genannten Tagen in der Gerichtskanzlei zu Krainburg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1876.

(3748—3)

Nr. 6154.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1877 wird

am 22. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalscommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 12 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola eingesendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

Im telegraphischen Wege einlangende Lieferungsangebote werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handels Häuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerten sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen, sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola und Seebezirkscommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz und bei der Marinesection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 30. September 1876.

Vom k. k. See-Arsenalscommando.

(3025—1)

Nr. 5310.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 12. Mai l. J., Z. 3133, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Blas Pernus von Mittervellaß auf den 29. August und 29. September 1876 angeordneten zwei ersten exec. Realfeilbietungs-Tagfakungen über Einverständnis als abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

31. Oktober 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagfakung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1876.

(3772—1)

Nr. 11274.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen den minderjährigen Jakob Tomšić von Koritenze, zuhanden seines Vormundes Anton Tomšić von Grafenbrunn, pcto. 43 fl. 5 kr. c. s. e. mit Bescheid vom 22. Mai 1876, Zahl 5679, auf den 29. September 1876 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der zweiten exec. Realfeilbietung am

27. Oktober 1876

geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1876.

(3378—1)

Nr. 5469.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Anton Rirn von dort Nr. 49 puncto schulbigen 153 fl. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 11. Mai 1875, Z. 5614, auf den 17. Dezember 1875 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Rirn von Prem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

31. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1876.

(3762—1)

Nr. 4116.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der in der Executionsfache der Josefa Juzel von Planina gegen den minderjährigen Andreas Kobal von Planina pcto. 278 fl. 25 kr. mit Bescheid vom 22. Juli 1876, Z. 4116, auf den 30. September 1876 angeordneten exec. Feilbietung der Realität ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 212 kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den

31. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, loco Planina angeordneten Feilbietung nach den beigelegten Vicitationsbedingungen mit der, laut Bescheid vom 3. Oktober 1876, Z. 5702, obervormundschastlich genehmigten Modification geschritten, daß die Versteigerung stückweise loco Planina vorgenommen und das Haus Nr. 95 in Planina mit dem dazu gehörigen Weide- und Holzbezugsrechte in der Gemeineweide und Waldung um den Schätzwert per 400 fl., und eventuell auch der Acker „na lozih“ um den Schätzwert per 20 fl., und der Wiesfeld „zelnik osredok“ um 20 fl. ausgerufen und erforderlichenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten Oktober 1876.

(3238—1)

Nr. 5414.

Neuerliche Tagfakung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbach zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 24. September 1875, Nr. 7494, auf den 12. Jänner 1876 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach pcto. 400 fl. c. s. c. die neuerliche Tagfakung auf den

31. Oktober 1876

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten Juni 1876.

(3740—1)

Nr. 3292.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache der Katharina Sporn, durch Herrn Dr. Suppantšitsch, Advocat in Laibach, gegen Jakob Sajovic von Dlschaut auf den 30. September l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten kein Käufer erschienen ist, so wird zur dritten auf den

30. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1876.

(3669—1)

Nr. 4276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kade senior von Stein die exec. Versteigerung der dem Thomas Debenz von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 27 ad Spitalsgilt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 11ten September 1876.

(3130—1)

Nr. 6988.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Adelsberg die executive Feilbietung der nachstehenden Realitäten, als:

1. jener des Johann Magajna von Kastenfeld Nr. 53, Rctf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt, im Schätzwert von 1497 fl., pcto. 156 fl. 42 kr. c. s. c.;

2. jener des Andreas Lenarčič von Radajneslo Nr. 43, Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem, im Schätzwert von 820 fl., pcto. 32 fl. 98 1/2 kr. c. s. c.;

3. jener des Johann Penko von Radajneslo Nr. 4, Urb.-Nr. 17 ad Prem, im Schätzwert von 1583 fl., pcto. 61 fl. 17 1/2 kr. c. s. c., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

31. Oktober und

28. November 1876 und

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts

mit dem Beisatze angeordnet worden sind, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwert hintangegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1876.

(3723—3)

Nr. 7442.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 22. Februar 1876, Z. 1497, auf den 25. Juli, 26. August und 26. September 1876 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Martin Mateković von Vidofiz Nr. 14 gehörigen Realität Curr.-Nr. 111 ad Herrschaft Möttling, wird mit dem vorigen Anhange auf den

24. Oktober,

22. November und

22. Dezember 1876,

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 19. August 1876.

(3584—1)

Nr. 6840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bratosch von Petelinje die executive Feilbietung der dem Johann Zunderšič von Radajneslo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1876.

(3583—1)

Nr. 6841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simčič von Belko die exec. Feilbietung der dem Johann Stejko von Dufuje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Luegg pcto. 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1876.

(3554—2)

Nr. 3585.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertišičen Erben von Laibach, durch

Dr. Sajovic, gegen Franz Kobi von Breg wegen aus dem Vergleich vom 30. September 1870, Z. 17589, schulbigen 186 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 343, Rctf.-Nr. 80, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 2670 fl. 6. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

28. Oktober,

2. Dezember und

17. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1876.

(3015—1)

Nr. 2701.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Mai l. J., Z. 1566, bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des k. k. Avaras, gegen Jakob Kotal von Predmost Hs.-Nr. 1, derzeit in Straßhaft in Laibach, pcto. 60 fl. 29 kr. mit Bescheid vom 29. Mai l. J., Z. 1566, auf den 29. Juli, 29. August und 30. September l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 809, Rctf.-Nr. 644/l., im Suppl.-Bande VI Post-Nr. 69 und sub Urb.-Nr. 809/III, Suppl.-Bd. VII Post-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 1067 fl. und auf 60 fl., daher zusammen auf 1127 fl. 6. W. bewerteten Realitäten von Amts wegen auf den

29. September,

28. Oktober und

28. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 30. Juli 1876.

(3585—3)

Nr. 7704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unter-Roschana die exec. Feilbietung der dem Josef Liton von Ober-Roschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg pcto. 19 fl. 56 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. August 1876.

(3136—3)

Nr. 5813.

Edict.

Dem Jurij Zermann von Gerdenichlag, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 22. August 1876, Z. 5813, des Michael Staudacher von Modile wegen 30 fl. 11 kr. sammt Anhang, Herr Peter Perse aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagsetzung auf den

26. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 25. August 1876.

(3626—2)

Nr. 1366.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Herrn Michael Smole in Laibach, durch den Advocaten Herrn Brolich, gegen Frau Anna Wiesjak von Rudolfswerth, hat es bei der mit Bescheid vom 29. August 1876, Z. 1198, auf den

27. Oktober 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 36 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 3. Oktober 1876.

(3396—2)

Nr. 4524.

Relicitation.

Die in der Executionsfache des Mathias Kom von Urfahr gegen Mathias Spreiter von Rosbach pcto. 1069 fl. c. s. c. am 10. Jänner 1871 veräußerte Bergrealität des Gutes Smul sub tom. V, fol. 105, Top.-Nr. 67, wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf den

27. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, relicitiert.
R. l. Bezirksgericht Mödling am 26. Mai 1876.

(3406—2)

Nr. 3132.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Marafuti von Treffen gegen Anton Hocebar von Primsthal, pcto. schuldigen 416 fl. 28 kr., zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Pfarrgast Treffen, im Schätzungswerte von 1241 fl., die Tagsetzung auf den

28. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 26sten September 1876.

(3569—2)

Nr. 16449.

Reassumierung executiver Versteigerung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Jitnik von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392, Ref.-Nr. 160, tom. IV, fol. 16 ad Herrschaft Auerberg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. Oktober 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bittant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1876.

(3340—1)

Nr. 3626.

Reassumierung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojetisch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 8. Jänner 1876, Z. 67, angeordnet gewesene und dahin fixierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas recte Barthelma Gec von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 118/108 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

28. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetisch am 22. August 1876.

(2936—2)

Nr. 6341.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 4. Dezember 1875, Z. 10721, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte Realfeilbietung der dem Anton Jüzel jun. von Sernjak gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 86 ad Grundbuch Auerberg, neuerlich auf den

28. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Juli 1876.

(2114—2)

Nr. 2598.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Hocebar von Kollendorf die mit dem Bescheid vom 18. Dezember 1875, Z. 11207, mit dem Reassumierungsrechte fixierte Relicitation der von der Elisabeth Mauser von Podgora am 16. März 1870 im Executionswege erstandenen, im Grundbuche ad Orteneg sub Ref.-Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität neuerlich auf den

28. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatz hiergerichts angeordnet worden, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3553—2)

Nr. 3421.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Terina von Laibach, Tirmau Nr. 52, gegen Lorenz Turšič, als Beschnachfolger des Josef Turšič von Drezovica, wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1854, Z. 4826, schuldigen 575 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 198 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3267 fl. 69 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Oktober,

29. November und

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1876.

(3253—2)

Nr. 4136.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Novak von Sittichdorf gegen Ignaz Randul auf den 1. September l. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

30. Oktober und

3. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1876.

(3127—1) Nr. 6970, 6971, 6987,

6986, 7008.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aueras und des Grundentlastungs-fondes, die exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten, als:

- a) jener des Mathias Celhar von Petelinje Nr. 18, Urb.-Nr. 17 ad Prem, im Schätzungswerte von 1710 fl., pcto. 126 fl. 20 1/2 kr.;
- b) jener des Andreas Fatur von Petelinje Nr. 17, Urb.-Nr. 3 ad Prem, im Schätzungswerte von 2228 fl., pcto. 36 fl. 76 1/2 kr.;
- c) jener des Franz Spilar von Palče Nr. 17, Urb.-Nr. 8 ad Prem, im Schätzungswerte von 1165 fl., pcto. 65 fl. 92 kr. c. s. c.;
- d) jener des Johann Srejšto von Butuže Nr. 20, Urb.-Nr. 82 ad Luegg, im Schätzungswerte von 2210 fl., pcto. 87 fl. 50 kr.;
- e) jener des Matthäus Maslu von Seuce Nr. 50, Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor, im Schätzungswerte von 1000 fl., pcto. 62 fl. 71 1/2 kr.

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

31. Oktober,

28. November und

12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(2500—3)

Nr. 3664.

Erinnerung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der im hiergerichtlichen Grundbuche der Pfarrkirche St. Georgi in Laas pag. 17, Urb.-Nr. 120, vorkommenden Viertelhuben, namens Katharina, Johann, Barbara, Anton, Georg, Ursula und Theresia Zgauc hiemit erinnert:

Es habe Josef Petrič von Budanje Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf obiger Realität für Katharina Zgauc aus dem Schuldscheine vom 12. Jänner 1810 pr. 67 fl. 14 kr. EM., und für Johann, Barbara, Anton, Gregor, Ursula und Theresia Zgauc aus demselben Schuldscheine à pr. 18 fl. 39 1/2 kr. EM. sub praes. 28. Juni 1876, Z. 3664, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 2ten Juli 1876.

(3548—3)

Nr. 2758.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aueras in Laibach, gegen Johann Butin von Podlipa wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. März 1874 schuldigen 60 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 405, Ref.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2630 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagsetzung auf den

25. Oktober 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Mai 1876.

(3392—3)

Nr. 6588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Högl von Rukendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Sigmund von Ebenthal Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, folio 1051 ad Grundbuch Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bittant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 27sten August 1876.

(3586—3)

Nr. 6842.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrov von Rukdorf die exec. Feilbietung der dem Jakob Celhar von St. Peter gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 2095 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1876.

